Jahresversammlung in Konstanz am 27. Juni 1992

Autor(en): **Beerlage, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **130 (1993)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-585409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresversammlung in Konstanz am 27. Juni 1992

Ehrung für Hermann Lei

Der Wichtigste fehlte bei der Jahresversammlung des Thurgauer Historischen Vereins, die am Samstagmittag im Archäologischen Landesmuseum in Konstanz stattfand. Dr. Hermann Lei, berufen als Regierungsrat, konnte aus terminlichen Gründen seine Ehrung für 25jährige Vorstandstätigkeit nicht entgegennehmen. Weil er aus eben diesem Vorstand ausschied, waren Ersatzwahlen nötig. Der Vorstand wurde um die drei neuen Mitstreiter Dr. Michel Guisonlan, André Salathé und Dr. Markus Oettli erweitert. Im Anschluss an die kurzen Jahresgeschäfte lauschte man einem Vortrag des Konstanzer Stadtarchivars Dr. Helmut Maurer.

«Wir wagen uns wieder einmal ins Ausland», sagte ganz zu Anfang die Vereinspräsidentin Dr. Margrit Früh voller Humor. Denn obwohl die diesjährige Jahresversammlung ins doch nicht allzu entfernte Konstanz führte, konnte sie mehr als ein Fünftel ihrer nun auf über 600 angewachsenen Mitglieder begrüssen. «Das sind ebensoviel wie bei mancher Abstimmung», fügte sie schalkhaft und gleichzeitig sehr zufrieden hinzu. Das Überschreiten der 600er-Grenze war auch eine ihrer guten Nachrichten des Jahresberichtes, der im übrigen recht kurz ausfiel. Trotzdem sei man nicht untätig gewesen – der Band 127 der vom Verein herausgegebenen Jahreshefte zur Thurgauer Geschichte sei eben aufgelegen, und die Bände 128 und 129 in der Erstellung sehr weit forgeschritten. Als neuestes, umfangreiches Projekt habe sich der Verein eine Sammlung von Thurgauer Biographien vorgenommen.

Stolze Präsidentin

Durch den Rücktritt des in regierungsrätliche Kreise entschwebten Dr. Hermann Lei waren Ergänzungswahlen für den Vorstand nötig. Die Präsidentin bedauerte den Abschied Leis, der 25 Jahre im Vorstand des Vereins tätig gewesen sei. Gleichzeitig erfülle es sie mit Stolz, wenn einer aus dem Verein derart politische Lorbeeren erworben habe: «Und schliesslich ist es nicht schlecht, wenn in der Regierung einer mit offenen Ohren für unseren Verein sitzt», gewann Margrit Früh dem Abgang positive Seiten ab. Der Vorstand habe sich

entschlossen, sich bei den Ersatzwahlen um zwei auf elf Personen zu erweitern: «Wenn wir anstatt Herrn Leis gleich drei Vorstandsmitglieder wählen, dann nicht, weil er für drei gearbeitet hat, obwohl das einen Kern Wahrheit hat», sagte die Präsidentin. Vielmehr wolle man die reichliche Arbeit auf weitere Schultern verteilen.

Applaus für den Abwesenden

Der Vortand wurde ohne viel Aufhebens oder Gegenstimmen durch die Herren André Salathé, Dr. Michel Guisolan und Dr. Markus Oettli verstärkt. Unabhängig von seiner Wahl erklärte sich André Salathé bereit, die Redaktion der Thurgauer Biographien zu übernehmen. «Eine gewaltige Arbeit», sagte die Präsidentin, die den Einstieg des jungen Historikers auch als Signal verstanden haben wollte: «Die nachkommenden Generationen sollen und müssen in unseren Verein einwachsen.» Bei der anschliessenden Ehrung Hermann Leis unterstrich Margrit Früh, dass er nicht nur das dienstälteste Vorstandsmitglied gewesen sei – er war zudem seit genau zehn Jahren Vizepräsident. Mit einem kräftigen Applaus wurde der Abwesende geehrt – sein Geschenk wird ihm die Präsidentin persönlich aushändigen.

Unentschiedener Salomo

Danach wurde es «erst richtig interessant», wie Margrit Früh den Vortrag des Konstanzer Stadtarchivars Dr. Helmut Maurer ankündigte. Er sprach über den Konstanzer Bischof und St. Galler Abt Salomo III und dessen Verbindungen zum Thurgau. Diese «herausragende Gestalt», so ein Chronist, konnte sich zeitlebens nicht zwischen den zwei Städten und Ämtern entscheiden. Ab 890 regierte er 28 Jahre als Bischof von Konstanz. Nach dem Vortrag galt das Interesse dem erst jüngst eröffneten Archäologischen Landesmuseum. Es führte dessen Chefin, Dr. Judith Oexle.

Andreas Beerlage